



Kurz gefasst



Der Weg zu hybridem Lernen

Digitalisierung verändert die Art und Weise, wie Dinge produziert werden. Der dafür notwendige Wissensaufbau erfordert angepasste Lernkonzepte und eine neue Lernkultur. Diese beschreibt sich durch Lernen in veränderten Organisationsstrukturen und einem mobilen Umfeld.

Hybrides Lernen ist ein Lehr- und Lernkonzept, das eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung von Präsenzveranstaltungen und virtuellem Lernen auf der Basis neuer Informations- und Kommunikationsmedien vorsieht. Die Kunst liegt in der richtigen didaktischen Kombination und Balance aus verschiedenen digitalen und analogen Lernformaten. Zu den neuen virtuellen Formen zählen u. a. inverted classroom, web-basiertes Training oder kollaborative Arbeitsräume.

Diese neuen Lernformen erfordern in den Unternehmen und bei den Bildungsträgern »digitale Lernarchitekten«, die smarte Weiterbildungskonzepte entwickeln und praxisorientiert umsetzen. Neue Freiräume für Lehrende und Lernende sind eine wichtige Voraussetzung für eine solche Kompetenzentwicklung und die erfolgreiche Gestaltung dieses besonderen Change-Prozesses.

Der **Demonstrator** des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz zeigt zwei Wege auf, wie hybride Lernformen die digitale Transformation in den Unternehmen des Mittelstandes praxisnah und problemorientiert unterstützen können.



Qualifizierung 4.0 - Zwei Lösungsansätze für das praxisorientierte Lernen der Zukunft

Mittelstand 4.0-
Kompetenzzentrum
Chemnitz

Wer

Wie

Was

Mittelstand Digital



- Informieren
- Qualifizieren
- Unterstützen
- Wissensvermittlung
- Potenzialanalysen
- Umsetzungsprojekte

- praxisnaher, hybrider Weiterbildungsansatz
- unterstützt die digitale Transformation von KMU

**Master
INNOVATION
ENGINEERING**

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

- 40% vorbereitete Lerninhalte
- 30% kollaborativ-kooperativ erarbeitete Inhalte
- 15% eigenständig erarbeitete Inhalte
- 15% virtuelle und präsenste Netzwerkarbeit

- hybrides Didaktik-Konzept aus Präsenz- und Selbstlernphasen
- berufsbegleitende Qualifizierung für Führungskräfte und Digitalisierer

© TU Chemnitz/TUCed GmbH

Nutzen

- Hybride Lernprozesse verschmelzen digitale und analoge Lernaktivitäten zu kompetenzorientierten Lernprozessen mit neuen Gestaltungsspielräumen für Lernformen, Flexibilität und didaktische Vielfalt.
- Hybrides Lernen unterstützt, digitales Wissen zeitnah und anwendungsorientiert verfügbar zu machen und in einem dynamischen Umfeld zu vermitteln.
- Denn: **Wissensvorsprung bedeutet Wettbewerbsvorsprung!**

Ihre Ansprechpartner

Hans-Eberhard Jung
Tel.: 0371 24512 513

E-Mail: hans-eberhard.jung@betrieb-machen.de

Alexander Aust
0371 531 32435

alexander.aust@mb.tu-chemnitz.de

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz ist Teil von Mittelstand-Digital. Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung.
www.mittelstand-digital.de

IMPRESSUM

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz, Geschäftsstelle, c/o Technische Universität Chemnitz | Prof. Dr.-Ing. habil. Ralph Riedel, DE – 09107 Chemnitz, Tel: 0371 531 19935, Fax: 0371 531 819935 | Web: www.betrieb-machen.de, www.kompetenzzentrum-chemnitz.digital, E-Mail: info@betrieb-machen.de | Redaktion & Gestaltung: Alexander Aust, Hans-Eberhard Jung, Romy Uhlig